Bünsow, R. (1982): Die Bedeutung des Blühimpulses für die Metamorphose der Pflanze. Elemente d.N. 39, S. 97, 114.
Candolle, de A. (1884): Der Ursprung der Kulturpflanzen. Leipzig.
Darwin, Ch. (1867): Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampfe ums Dasein. 3. Auflage Stuttgart.
Geisler, G. (1981): Ertragsbildung von Kulturpflanzen. Darmstadt.
Koepf, H., B.D. Pettersson und W. Schaumann (1980): Biologisch-dynamische Landwirtschaft. Stuttgart.
Koepf, H. (1980): Landbau, natur- und menschengemäss. Stuttgart.
Koker, W. (1983): Vergleich der Entwicklung von Wild- und Kulturformen des Hafers. Elemente d.N. 39, S. 38.
Kunz, P. (1983): Entwicklungsstufen bei Gerste und Weizen – ein Beitrag zum Leitbild für die Züchtung. Elemente d.N. 29, S. 23.
Schwanitz, F. (1967): Die Evolution der Kulturpflanzen. München.
Steiner, R. (1886): Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung mit besonderer Rücksicht auf Schiller, Kapitel «Die organische Natur». Dornach.
– (1924): Landwirtschaftlicher Kursus. Dornach.
Wilke, D. und G. Maier (1983): Zur Metamorphose der Blattfärbung. Elemente d.N. 38, S. 1–10.
Wistinghausen, E.V. (1977): Bodenvergleiche nach 19jähriger unterschiedlicher Düngung. Lebendige Erde 3, S.91–100. Darmstadt.
– (1978): Der Boden, ein lebendiges Organ. Lebendige Erde 3, S. 2– 8. Darmstadt.
Zeller, O. (1983): Blütenknospen. Verborgene Entwicklungsprozesse im Jahreslauf. Stuttgart.

Die Beiträge in diesem Heft entstanden mit Unterstützung des Rudolf-Steiner-Fonds für wissenschaftliche Forschung.

Dr. Jochen Bockemühl
Forschungslaboratorium
am Goetheanum
CH–4143 Dornach

Buchbesprechung

Zeller, Ottilie: Verborgene Entwicklungsprozesse im Jahreslauf.

Stuttgart, Verlag Urachhaus. 1983. 244 Seiten, 173, davon 63 farbige Abbildungen, Leinen DM 54,—.

Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer erweiterten Naturwissenschaft, sich in Naturzusammenhänge anhand genauer Beobachtungen einzuleben. Aus ihrer langjährigen Erfahrung heraus bietet die Autorin dafür mit diesem Buch eine gute Grundlage. Sie schreibt selbst: «... Es war mir ein selbstverständliches Anliegen, möglichst viele Menschen teilhaben zu lassen an den aufeinanderfolgenden Entwicklungsformen im Laufe der Entstehung einer Blütenknospe. Das Miterleben und gedankliche Nachvollziehen der Wachstumsvorgänge im Knospeninneren kann den Betrachter zu selbständiger Naturbetrachtung aufmuntern, seine innere Regsamkeit verstärken, Staunen und Ehrfurcht wecken und zu einem geistgemässen Verständnis der Natur führen.» Die überschaubar gehaltenen Texte und die reichliche, teils farbige Bebilderung bezieht sich auf 12 konkrete Beispiele der Blütenentwicklung, vor allem aus dem Bereich der Dicotylen (Rosengewächse, Korbblütler, Rhododendron, Preiselbeere, Gartenflieder). Diesen ist der Weizen als Vertreter der Monocotylen gegenübergestellt. An der Durchführung wird bemerkbar, wie zum Erfassen der Zusammenhänge nicht nur exakte Beobachtung gehört, sondern auch das sorgfältige Entwickeln der Fähigkeit, die einem echten Schönheitssinn zugrundeliegt.

Jochen Bockemühl